

L00687 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, [13. 6. 1897]

„Sonntag

lieber Arthur!

ich fahre wegen vielerlei Gründen (hauptsächlich Ruhe zum Arbeiten) schon heute wieder in die Brühl. Adresse Gießhüblerstraße 2, Hinterbrühl. Bitte machen  
5 Sie mir die Freude und kommen morgen oder Dienstag oder Donnerstag (nur nicht Mittwoch) gegen Abend hinaus. Sie müssen mir nur den Zug schreiben, ich hab ja nichts zu thun (von 4 Uhr an) und kommen dann auf die Bahn Sie abholen oder wenn Sie mit dem Rad hinausfahren schreiben Sie mir genau, wann ich bei der Schönberger auf Sie warten, oder telegraphieren Sie mir.

10 Ich rechne ganz bestimmt darauf. Herzlich Ihr

Hugo.

- ✍ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am [13. 6. 1897] in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [13. 6. 1897 – 17. 6. 1897?] in Wien
- ♥ CUL, Schnitzler, B 43.  
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 571 Zeichen (gedrucktes Wappen in blauer Farbe)  
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent  
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »13/6 97«  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »91«
- ☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 87.

5 *Donnerstag*] Zum Treffen kam es am Donnerstag, dem 17. 6. 1897.

## Index der erwähnten Entitäten

**Brühl**, *Tal*, 1

**Gießhüblerstraße**, *Straße*, 1

**Hinterbrühl**, *Hauptstadt*, 1

KEPERT, CHRISTINE (17. 11. 1875 – 3. 2. 1971 Wien), *Gastwirtin*, 1

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [13. 6. 1897]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00687.html> (Stand 15. Februar 2026)